

Produktname: DREAM (Phospho Ser63) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04564**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	29kDa

Antigen-Informationen

Genname	KCNIP3
Alternative Namen	KCNIP3; CSEN; DREAM; KCHIP3; Calsenilin; A-type potassium channel modulatory protein 3; DRE-antagonist modulator; DREAM; Kv channel-interacting protein 3; KChIP3
Gen-ID	30818.0
SwissProt ID	Q9Y2W7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Calsenilin/KCNIP3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser63 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 29-78

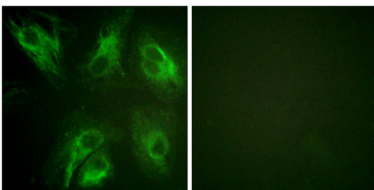
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der spannungsgesteuerten Kaliumkanal-Interaktionsproteine (Kv-Kanal-Interaktionsproteine), die zum Recoverin-Zweig der EF-Hand-Superfamilie gehören. Mitglieder dieser Familie sind kleine Calcium-bindende Proteine mit EF-Hand-ähnlichen Domänen. Sie sind integrale Untereinheiten nativer Kv4-Kanal-Komplexe, die A-Typ-Ströme und damit die neuronale Erregbarkeit als Reaktion auf Veränderungen der intrazellulären Calciumkonzentration regulieren können. Das kodierte Protein fungiert außerdem als Calcium-regulierter Transkriptionsrepressor und interagiert mit Presenilinen. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Calcium-abhängiger Transkriptionsrepressor, der an das DRE-Element von Genen wie PDYN und FOS bindet. Die Affinität zu DNA wird durch die Bindung von Calcium verringert und durch die Bindung von Magnesium erhöht. Scheint an der Nozizeption beteiligt zu sein. Funktion: Könnte eine Rolle bei der Regulation der proteolytischen Prozessierung von PSEN2 und der Apoptose spielen. Zusammen mit PSEN2 an der Modulation der Beta-Amyloid-Bildung beteiligt. Funktion: Regulatorische Untereinheit von spannungsgesteuerten, schnell inaktivierenden Kaliumkanälen vom Typ Kv4/D (Shal). Moduliert wahrscheinlich die Kanaldichte, die Inaktivierungskinetik und die Erholungsrate von der Inaktivierung in calciumabhängiger und isoformspezifischer Weise. In vitro moduliert es die Ströme KCND2/Kv4.2 und KCND3/Kv4.3. Beteiligt am Transport von KCND2 und wahrscheinlich auch von KCND3 zur Zelloberfläche. PTM: Palmitoyliert. Palmitoylierung verstärkt die Assoziation mit der Plasmamembran. PTM: Phosphorylierung an Ser-63 hemmt die Spaltung durch Caspase-3. PTM: Proteolytisch durch Caspase-3 gespalten. Ähnlichkeit: Gehört zur Recoverin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 EF-Hand-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Ebenfalls membrangebunden, assoziiert mit der Plasmamembran (durch Ähnlichkeit). In Gegenwart von PSEN2 assoziiert mit dem endoplasmatischen Retikulum und dem Golgi-Apparat. Untereinheit: Bindet als Homomultimer an DNA. Die Dimerisierung wird durch Calciumbindung induziert. Bestandteil heteromultimerer Kaliumkanäle. Interagiert mit KCND2 und KCND3 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit dem C-Terminus von PSEN1 und PSEN2 sowie mit der CTF-Untereinheit von PSEN2. Assoziiert mit KCN1. Gewebespezifität: Stark im Gehirn exprimiert. Weit verbreitet in geringeren Mengen exprimiert. Die Expressionsniveaus sind in den von der Alzheimer-Krankheit betroffenen Hirnrindenregionen erhöht.

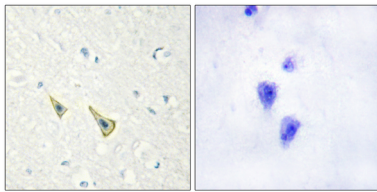
Forschungsbereich

-

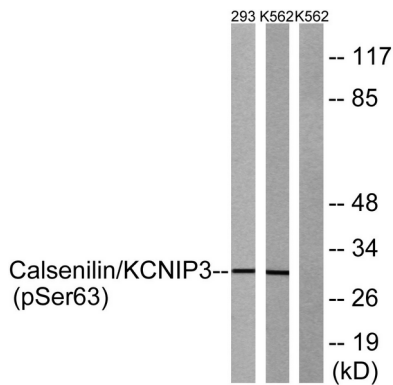
Bilddaten



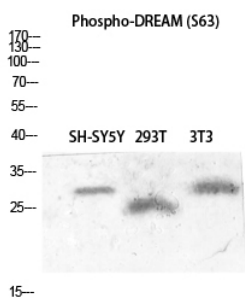
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Calsenilin/KCNIP3 (Phospho-Ser63)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



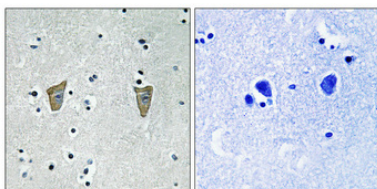
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels Calsenilin/KCNIP3 (Phospho-Ser63)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen, die mit 40 nM Forskolin behandelt wurden, und 293-Zellen, die mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des Calsenilin/KCNIP3 (Phospho-Ser63)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lyse von SH-SY5Y 293T 3T3-Zellen mit dem Phospho-DREAM (S63)-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.